

Fortbildungsreihe der KFB für das Jahr 2021

Die „Kooperation für Flüchtlinge in Brandenburg“ (KFB) bietet auch im Jahr 2021 für Mitarbeiter*innen der Fachberatungsdienste der Migrationssozialarbeit, sowie für unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit und andere interessierte Akteure im Land Brandenburg eine (kostenlose) Fortbildungsreihe zur Identifizierung, Beratung und Versorgung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten an.

Bei Interesse an einer der Fortbildungen wenden Sie sich bitte an:

Margarete Misselwitz, Email: m.misselwitz@kommmit.eu, Tel: (030) 983 537 31

**24. 03. 21 Besondere Schutzbedürftigkeit als Hindernis für die Abschiebung nach
10:00 – 13:00 Afghanistan, Tschetschenien und in Dublin Staaten**

online

Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rüdiger, KommMit e.V.

- Die besonders schutzbedürftigen Gruppen und Nachweisformen der Schutzbedürftigkeit.
- Die Lage besonders schutzbedürftiger Personen in Afghanistan, Tschetschenien und in den Dublin-Staaten anhand von Lageberichten etc.
- Entscheidungen von brandenburgischen, deutschen und europäischen Gerichten zu Abschiebungshindernissen bei besonders Schutzbedürftigen
- Die Zusammenarbeit von Flüchtlingsberater*innen, Psycholog*innen, Ärzt*innen und rechtlichen Vertreter*innen

**31. 03. 21 Fallbesprechung aus der Praxis der Teilnehmer*innen –
10:00 – 16:00 Umgang mit traumatisierten geflüchteten Erwachsenen**

online

Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.

- Umgang mit psychischen Krisen und Suizidalität, Umgang mit aggressiven, verängstigten oder schwer depressiven Klient*innen
- konkrete Hilfestellungen bei schwierigen Beratungssituationen, Berücksichtigung der räumlichen Situation, nonverbaler Signale, Übungen und Methoden wie z.B. Achtsamkeits- und Atemübungen, Zeitlinie, sicherer Ort, sichere Beziehung
- Kurze Einführung zum Thema Traumatisierungen (Auffrischung- nach Bedarf der TN)
- Fallbesprechung aus der Praxis - in Kleingruppen und zusammen
- Anlaufstellen

21. 04. 21 Umgang mit Suchtproblemen bei geflüchteten Menschen

10:00 – 13:30
online

*Benedikt Aink und Franka Pieplow, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen i.A. KommMit e.V.*

- Einführung Sucht bei geflüchteten Menschen (Prävalenzen, Statistiken, Definition Sucht)
- Wie entsteht Sucht? Warum sind Geflüchtete besonders gefährdet? Welche Formen von Sucht gibt es? Vorstellung verschiedener Drogen/Süchte
- Wie kann man Suchtprobleme erkennen? Wann muss man handeln? Wie können Suchtprobleme behandelt werden?
- Hilfsangebote/ Ansprechpartner in Brandenburg
- Diskussion über eigene Erfahrung mit süchtigen Klient*innen

19. 05. 21 **Auswirkungen von Diskriminierung auf zugewanderte und geflüchtete Menschen**
10:00 – 14:00
online *Benedikt Aink und Franka Pieplow, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen i.A. KommMit e.V.*

- Kleiner Exkurs in die deutsche Geschichte
- Begriffsklärung, Formen von Diskriminierung, Beispiele
- Auswirkungen von Diskriminierung auf Gesundheit und Integrationsverhalten
- Ursachen von Diskriminierung & Umgang mit eigenen Fehleinschätzungen/Vorurteilen
- Selbstreflexion

2. 06. 21 **Ehrenamtliche: Rolle & Abgrenzung**
ggf. vor Ort **Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zur optimalen Unterstützung der Klient*innen**
10:00 – 16:00
sonst online *Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.*

- Was bedeutet „Ehrenamt“ – Arbeit oder Freizeit? Der „Lohn“ des Ehrenamtes
- Professionelle Nähe und Distanz, Aufgaben und Grenzen,
- Unterschiede und Fallstricke von „beraten“, „begleiten“, „unterstützen“ und „retten“
- Drei Perspektiven: Ehrenamt, Hauptamt, Klient*in:
- Kultur -und traumasensibler Umgang mit Klient*innen

Bei einer Präsenzveranstaltung wird der Veranstaltungsort noch bekannt gegeben.

9. 06. 21 **Konzepte der Identifizierung besonders Schutzbedürftiger und nachfolgende Versorgungserfordernisse**
ggf. vor Ort
10:00 – 16:00
sonst online
10:00 – 13:00 *Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rütter, KommMit e.V.*

- Das Konzept der Identifizierung besonders Schutzbedürftiger in der europäischen Aufnahmerichtlinie für Geflüchtete
- Konzeptentwicklung zur Identifizierung besonders Schutzbedürftiger in den brandenburgischen Landkreisen, in der EAE und in anderen Bundesländern
- Die Bereitstellung adäquater Versorgung für die einzelnen Gruppen besonders Schutzbedürftiger

Bei einer Präsenzveranstaltung wird der Veranstaltungsort noch bekannt gegeben.

15. 09. 21 **LGBTI als besonders schutzbedürftige Gruppe**
ggf. vor Ort *Saideh Saadat-Lendle, Leiterin des Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereichs der Lesbenberatung Berlin e.V. – LesMigraS*
10:00 – 13:00
sonst online

- Identifizierung von LGBTI
- Geschlechtliche Identität als Fluchtgrund
- Homosexualität als Asylgrund
- Situation LGBTI in Deutschland
- Probleme und Lösungsvorschläge für die Unterkunft
- Anlaufstellen in Brandenburg

Veranstaltungsort: Projekthaus Potsdam/Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 **Potsdam**



22. 09. 21 **Fallbesprechung aus der Praxis der Teilnehmer*innen -
Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern**
ggf. vor Ort *Irena Petzoldova, und Hanna Greve, Psychotherapeutinnen, KommMit e.V.*
10:00 – 16:00
sonst online

- Besonderheiten der Belastungen von Kindern in verschiedenen Altersgruppen
- Nach Bedarf- kurze Einführung zum Thema Traumatisierungen
- Parentifizierung, stellvertretende (sekundäre) Traumatisierung
- Fallbesprechung aus der Praxis - in Kleingruppen und zusammen
- konkrete Hilfestellungen mit schwierigen Beratungssituationen, Übungen und Methoden im Umgang mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen, wie z.B. Achtsamkeits- und Atemübungen, Anlaufstellen

Veranstaltungsort: Projekthaus Potsdam/Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 **Potsdam**

6. 10. 21 **Die Unterbringung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten im Land
Brandenburg**
ggf. vor Ort *Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rüdiger, KommMit e.V.*
10:00 – 16:00
sonst online
10:00 – 13:00

- Regelungen zur Unterbringung besonders Schutzbedürftiger in der EU-Aufnahmerichtlinie, im AsylG und im Landesaufnahmegesetz
- Die Bedeutung einer geeigneten Unterbringung für Gruppen besonders Schutzbedürftiger (gesundheitliche, pädagogische und soziale Erfordernisse)
- Die Umsetzung dringlicher Bedarfe in der Praxis der Landkreise

Bei einer Präsenzveranstaltung wird der Veranstaltungsort noch bekannt gegeben.

27. 10. 21 **Fallbesprechung aus der Praxis der Teilnehmer*innen -
Umgang mit traumatisierten geflüchteten Erwachsenen**
ggf. vor Ort *Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.*
10:00 – 16:00
sonst online

- Umgang mit psychischen Krisen und Suizidalität, Umgang mit aggressiven, verängstigten oder schwer depressiven Klient*innen
- konkrete Hilfestellungen bei schwierigen Beratungssituationen, Berücksichtigung der räumliche Situation, nonverbaler Signale, Übungen und Methoden wie z.B. Achtsamkeits- und Atemübungen, Zeitlinie, sicherer Ort, sichere Beziehung
- Kurze Einführung zum Thema Traumatisierungen (Auffrischung- nach Bedarf der TN)
- Fallbesprechung aus der Praxis - in Kleingruppen und zusammen
- Anlaufstellen
- *Bei Präsenzveranstaltung: praktische Übungen durch Rollenspiele und angeleitete Reflektion*

Veranstaltungsort: Projekthaus Potsdam/Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 **Potsdam**



**10. 11. 21 Arbeit mit Dolmetscher*innen, Ehrenamtlichen und Praktikant*innen
& Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit**

ggf. vor Ort
10:00 – 16:00
sonst online

Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.

- Aufgaben und Rollen der verschiedenen Akteure in der Arbeit mit Geflüchteten
- Organisation der Zusammenarbeit, Einbindung ins Team, Austausch, Fürsorgepflicht der Anleiter/innen
- Mögliche Konfliktfelder und Umgang damit/ was kläre ich allein, was im Team ,
- Selbstfürsorge (Psychohygiene), Umgang mit Belastungen und Grenzen der eigenen Hilfsmöglichkeiten, eigene Motivation, Unterstützung im Team, kurze „Power-Pausen“ im Arbeitsalltag
- Diskussion und Übungen zum Thema, Reflektion des eigenen Arbeitsalltages

Bei einer Präsenzveranstaltung wird der Veranstaltungsort noch bekannt gegeben.

**1. 12. 21 Die medizinische und psychosoziale Versorgung von Geflüchteten gem. EU
Aufnahmerichtlinie und Regelungen im Land Brandenburg**

ggf. vor Ort
10:00 – 16:00
sonst online
10:00 – 13:00

Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rjuffer, KommMit e.V.

- Europäische, bundesgesetzliche und landesspezifische Vorgaben zur medizinischen und psychosozialen Versorgung Geflüchteter in den Landkreisen und in der EAE.
- Die faktische Versorgungssituation (Erreichbarkeit von niedergelassenen Fachärzten, Psychotherapeutinnen, Kliniken und Pia's)
- Modelle einer adäquaten psychosozialen Versorgung von Geflüchteten und deren Implementierung

Bei einer Präsenzveranstaltung wird der Veranstaltungsort noch bekannt gegeben.

